

Region Oberaargau  
Regionale Verkehrskonferenz  
Jurastrasse 29  
Postfach 835  
4901 Langenthal

0664

Bern, 25. April 2007 BVE C

**ESP-A Niederbipp / SAZ Niederbipp:  
öV-Erschliessung**

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Wir danken Ihnen für Ihr Schreiben vom 7. März 2007 zur öV-Erschliessung des „Entwicklungsschwerpunktes Arbeiten“ und der möglichen „Strategischen Arbeitszone“ Niederbipp. Gerne nehmen wir dazu Stellung.

Das Anliegen der Region und der Aare Seeland Mobil nach einer Verlängerung der Schmalspurlinie von Niederbipp nach Oensingen ist dem Regierungsrat bekannt. Das Projekt ist denn auch im Vortrag zum Investitionsrahmenkredit öffentlicher Verkehr 2005 - 2009 enthalten; der Kanton Bern hat somit sein grundsätzliches Interesse an diesem Projekt bekundet.

Im Auftrag der Aare Seeland Mobil haben die SBB im Jahr 2005 ein Vorprojekt für die Linienverlängerung erarbeitet, welches von Kosten von rund CHF 25 Mio. ausgeht. Auf Basis dieses Vorprojektes werden derzeit eine Potenzialabschätzung und eine Wirtschaftlichkeitsstudie durchgeführt. Die Resultate werden bis im kommenden Sommer vorliegen. Ein Entscheid der Kantone Solothurn und Bern zum Projekt ist somit bis Ende Jahr zu erwarten.

Gemäss dem Projektzeitplan ist ein Bau der Linienverlängerung ab Oktober 2010 möglich. Die Inbetriebnahme wäre im Dezember 2011. Die von Ihnen postulierte Inbetriebnahme der verlängerten Linie im Jahr 2008 ist wegen der Projektierungsdauer, der Bewilligungsverfahren und der Bauzeit nicht realistisch. Der Regierungsrat ist bestrebt, die Arbeiten rasch voranzutreiben und den oben skizzierten Zeitplan möglichst einzuhalten.

In der laufenden Wirtschaftlichkeitsbetrachtung zeigt sich, dass der Nutzen der Linienverlängerung wesentlich davon abhängt, wie viele der heutigen und zukünftigen Arbeitspendler mit dem öffentlichen Verkehr in den ESP Niederbipp anreisen. Um die Realisierungschancen der Linienverlängerung zu verbessern, ist es daher wesentlich, dass Gemeinden, Region und Kanton gemeinsam auf einen für den öffentlichen Verkehr möglichst guten Modal-Split hinarbeiten.

Ihre Einschätzung, wonach es schwierig ist, die potenziellen Kunden bei einer späteren Erschliessung des ESP-A für den öV zurück zu gewinnen, teilen wir. Der Kanton ist gerne bereit, gemeinsam mit der Regionalen Verkehrskonferenz eine Lösung für eine allfällige rasch realisierbare Buserschliessung genauer zu prüfen. Wir bitten die RVK, mit dem federführenden Amt für öffentlichen Verkehr Kontakt aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüssen

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident

A handwritten signature in black ink, consisting of a large, stylized loop followed by a horizontal line extending to the right.

Der Staatsschreiber

A handwritten signature in black ink, featuring a vertical line on the left and a large, stylized loop on the right.